

1. Stadtparteitag der Partei

DIE LINKE. Stadtverband Magdeburg

- Arbeitsunterlagen -

DIE LINKE.

Stadtverband Magdeburg

2. Tagung des 1. Stadtparteitages der Partei DIE LINKE. Stadtverband Magdeburg

Liebe Genossinnen,
Liebe Genossen,

hiermit möchte ich euch recht herzlich im Namen des Stadtvorstandes zur 2. Gesamtmitgliederversammlung der Partei Die Linke. Stadtverband Magdeburg einladen.

Der Stadtvorstand hat die Gesamtmitgliederversammlung am 26.09.2007 ordnungsgemäß einberufen und hofft auf eine rege Teilnahme der Mitglieder des Stadtverbandes.

Wir wollen gemeinsam unseren Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl im kommenden Jahr wählen und unsere Schwerpunkte für den bevorstehenden Wahlkampf der Öffentlichkeit vorstellen. Außerdem müssen wir vier Delegierte für den Bundesparteitag, zwei Mitglieder für den Landesausschuss und weitere Ersatzdelegierte für den Landesparteitag aus dem Stadtverband Magdeburg wählen. Ich bitte euch über mögliche Kandidaturen vorab zu beraten.

Die Gesamtmitgliederversammlung findet am **13.11.2007 im Haus der Gewerkschaften** statt. Der Beginn ist 16:30 Uhr und das Ende ca. gegen 20.00 Uhr geplant. Es besteht die Möglichkeit, dort einen kleinen Imbiss zu sich zu nehmen. Für Getränke ist ebenfalls gesorgt.

Ich wünsche uns einen interessanten Parteitag mit einer regen Diskussion, der ein Startsignal für die bevorstehende Oberbürgermeisterwahl in Magdeburg setzt.

Mit sozialistischen Grüßen
Im Namen des Stadtvorstandes

Eva von Angern
Stadtvorsitzende

Tagesordnung **Der 1.Tagung des 1. Stadtparteitages** (- Entwurf -)

Tagesordnung:

1. Eröffnung
2. Rede der Stadtvorsitzenden zur aktuellen politischen Situationen (politischer Anspruch der Linken in Magdeburg, Wahlkampfeswerpunkte und Vorstellung des Wahlkampfteams)
3. Rede und Vorstellung des designierten Kandidaten der Linken bei der Oberbürgermeisterwahl 2008
4. Rede des Fraktionsvorsitzenden der Stadtratsfraktion zur Kommunalpolitik in Magdeburg
5. Aussprache zu Reden und zur Kandidatur
6. Wahl des Oberbürgermeisterkandidaten
7. Vorstellung der KandidatInnen für die Delegierten zum Bundesparteitag, der Mitglieder im Landesausschuss und der Ersatzdelegierten zum Landesparteitag
8. Wahlen
9. Fortsetzung der Aussprache und Beschlussfassung
10. Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahlen und Schlusswort

Zeitplan **des 1. Stadtparteitages** (- Entwurf -)

16:30 – 16:40 Uhr	Eröffnung
16:40 – 16:50 Uhr	Rede der Stadtvorsitzenden zur aktuellen politischen Situationen
16:50 – 17:10 Uhr	Rede und Vorstellung des designierten Kandidaten der Linken bei der Oberbürgermeisterwahl 2008
17:10 – 17:20 Uhr	Rede des Fraktionsvorsitzenden der Stadtratsfraktion zur Kommunalpolitik in Magdeburg
17:20 – 18:20 Uhr	Aussprache zu Reden und zur Kandidatur
18:20 – 18:30 Uhr	Wahl
18:30 – 19:15 Uhr	Vorstellung der KandidatInnen für die Delegierten zum Bundesparteitag, der Mitglieder im Landesausschuss und der Ersatzdelegierten zum Landesparteitag
19:15 – 19:30 Uhr	Wahlen
19:30 – 20:00 Uhr	Fortsetzung der Aussprache und Beschlussfassung
gegen 20:00 Uhr	Bekanntgabe der Ergebnisse der Wahlen und Schlusswort

Geschäftsordnung des 1. Stadtparteitages

1. Der Stadtparteitag findet in Form einer Gesamtmitgliederversammlung statt.
2. Der Stadtparteitag wird durch ihr gewähltes Arbeitspräsidium geleitet.
3. Alle anwesenden Mitglieder des Stadtverbandes Magdeburg der Partei DIE LINKE haben Rede-, Antrags- und Beschlussrecht.
4. Der Ablauf des Stadtparteitages erfolgt entsprechend der beschlossenen Tagesordnung und des Zeitplanes.
5. Die auf dem Stadtparteitag gewählten Gremien nehmen ihre Arbeit auf.
6. Wortmeldungen sind dem Arbeitspräsidium schriftlich einzureichen. Das Arbeitspräsidium hat das Recht, Gästen das Wort zu erteilen. Die Redezeit für jede/n Diskussionsredner/in beträgt 5 Minuten. Alle Mitglieder der Partei DIE LINKE und Gäste haben das Recht, Anfragen an die Diskussionsredner zu stellen.
7. Anträge zur Geschäftsordnung können mündlich und außerhalb der Reihenfolge der eingereichten Diskussionsredner gestellt werden. Vor der Abstimmung erhält ein/ e Redner/ in für und ein/ e Redner/ in gegen den Geschäftsordnungsantrag das Wort. Ihre Redezeit beträgt jeweils maximal 2 Minuten.
8. Beschlüsse werden mit Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtverbandes Magdeburg der Partei DIE LINKE gefasst. Bei Stimmengleichheit gilt ein Antrag als abgelehnt. Die Abstimmung erfolgt durch Erheben der Hand und wird auf Antrag ausgezählt.
9. Bewerberinnen und Bewerber für ein Amt oder die Mitgliedschaft im Stadtvorstand und für die Delegierten zum Landesparteitag erhalten die Möglichkeit, sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Stadtparteitages vorzustellen. Ihre Redezeit beträgt maximal 3 Minuten. Danach sind Anfragen möglich. Die Zeit für Anfragen und Antworten je Bewerberin/ Bewerber ist auf fünf Minuten begrenzt.
10. Anträge zum Stadtparteitag können von allen Mitgliedern des Stadtverbandes Magdeburg der Partei DIE LINKE gestellt werden und müssen bis zum 12.11.2007, 12:00 Uhr vorliegen. Dies gilt auch für Änderungsanträge zum Leitantrag. Anträge an den Stadtparteitag, die nach Antragsschluss gestellt werden, sind schriftlich einzureichen und

erfordern, wenn sie zur Beratung im Plenum kommen sollen, die Unterschrift von mindestens 10 Mitgliedern des Stadtverbandes Magdeburg der Partei DIE LINKE.

11. Persönliche Erklärungen können nach Beendigung des jeweiligen Tagesordnungspunktes gegeben werden. Die Redezeit beträgt maximal 2 Minuten.

12. Die Sitzungen des Stadtparteitages sind öffentlich. Über die Durchführung geschlossener Sitzungen beschließt der Stadtparteitag auf Antrag mit einer Zwei-Drittel-Mehrheit der Stimmen der anwesenden Mitglieder des Stadtverbandes Magdeburg der Partei DIE LINKE.

Wahlordnung der 2. Tagung des 1. Stadtparteitages der Partei DIE LINKE. Stadtverband Magdeburg

1. Der Stadtparteitag wählt in geheimer Wahl:
 - vier Delegierte für den Bundesparteitag
 - zwei Mitglieder für den Landesausschuss
 - und weitere Ersatzdelegierte für den Landesparteitag.

Wahlberechtigt sind die anwesenden Mitglieder des Stadtverbandes Magdeburg der Partei DIE LINKE.

2. Die Aufstellung der Kandidatinnen und Kandidaten nach Punkt 1 dieser Wahlordnung wird vom Arbeitspräsidium geleitet. Als Kandidatinnen und Kandidaten für den Stadtvorstand können Mitglieder des Stadtverbandes Magdeburg der Partei DIE LINKE aufgestellt werden.

Die Aufstellung erfolgt nach getrennten Listen (weibliche und gemischte Liste).

3. Alle am Stadtparteitag Teilnehmenden haben das Recht, Fragen an die vorgeschlagenen bzw. sich bewerbenden Kandidatinnen und Kandidaten zu richten, sie zu unterstützen, Einwände gegen sie zu erheben oder Anträge auf Ablehnung zu stellen. Die Kandidatinnen und Kandidaten sind verpflichtet, an sie gerichtete Fragen offen und wahrheitsgemäß zu beantworten. Bei begründeter Abwesenheit von Kandidatinnen und Kandidaten sind Fragen soweit wie möglich durch diejenigen zu beantworten, die den Vorschlag unterbreiten.

Die Einwilligung von nicht Anwesenden zur Kandidatur muss schriftlich vorliegen.

4. Gibt es gegen Kandidatinnen oder Kandidaten keine Anträge zur Streichung, so sind sie ohne Abstimmung in die Kandidatenliste aufgenommen. Bei Einwänden gegen einen Kandidatenvorschlag entscheiden die Teilnehmenden in offener Abstimmung mehrheitlich über die Aufnahme oder die Ablehnung des Vorschlages.

Für oder gegen Anträge zur Streichung kann jeweils nur ein/e Teilnehmer/in des Stadtparteitages sprechen.

5. Über den Abschluss der Kandidatenliste wird auf Antrag in offener Abstimmung durch einfache Mehrheit der Stimmen der Teilnehmenden entschieden.

6. Aufgestellte Kandidatinnen oder Kandidaten dürfen nicht Mitglieder der Wahlkommission sein. Das ist bei einer Wahl weiterer Mitglieder in die Wahlkommission zu berücksichtigen.

7. Die Wahlkommission sichert den ordnungsgemäßen Ablauf der geheimen Wahl, ermittelt in öffentlicher Auszählung der Stimmen das Wahlergebnis und gibt es dem Stadtparteitag bekannt.

8. Als gewählt gilt, wer die Stimmenmehrheit der anwesenden Mitglieder des Stadtverbandes Magdeburg der Partei DIE LINKE auf sich vereint.
9. Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht gewählt worden sind, aber mehr als 50 Prozent der Stimmen erhalten haben, können bei späterer Mandatsrückgabe durch Gewählte unter Beachtung der Quotierung als Mitglieder des Stadtvorstandes und der Stadtfinanzrevisionskommission nachrücken.

Die Arbeitsgremien der 1. Gesamtmitgliederversammlung der Partei Die Linke. Stadtverband Magdeburg

Arbeitspräsidium

Genossin Eva von Angern, BO Zukunft
Genosse Dennis Jannack, BO Frühling
Genosse Thomas Waldheim, BO Zukunft

Mandatsprüfungskommission (Treffen um 8.00 Uhr)

Genossin Karin Meinecke, BO Neustadt
Genossin Karin Kruse, BO Hopfengarten
Marianne Strauch, BO Neue Neustadt
Detlef Schwartz, BO Beimssiedlung

Redaktionskommission

Genosse Jürgen Hildebrand, BO Stadtfeld I
Genossin Jenny Schulz, BO Frühling
Genosse Oliver Müller, BO Zukunft
Genossin Regina Frömert, BO 176/ 179

Wahlkommission für den Stadtparteitag

Ludgard Krause, BO Marktbreite
Jörg Hulverscheidt, BO Semmelweisstraße
Dieter Leusche, BO 206
Paul Fahland, BO Beimssiedlung
Manfred Urbach, BO Kannenstieg
Dorothea Rakuth, BO Milchweg
Dieter Focke, BO Walter Kaßner
Karin Kruse, BO Hopfengarten